

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wichtiges Forschungsprojekt ... bitte mitmachen!

Im Sommer 2004 wurde schon angekündigt: Es gibt eine Forschung zur beruflichen und sozialen Integration schwerhöriger und gehörloser junger Erwachsener in der deutschen Schweiz. Ein Forschungsteam (Hochschule für Heilpädagogik) hat einen guten Fragebogen gemacht. Die Befragung hat Ende Dezember angefangen.

Warum wird geforscht? Die Öffentlichkeit braucht mehr Informationen:

Die Situation der schwerhörigen und gehörlosen jungen Erwachsenen in der Schweiz ist nicht genügend erforscht. Wir haben zu wenige Antworten auf folgende Fragen:

- Wie leben Hörbehinderte in der Schweiz?
- Wie gut klappte der Übergang Schule-Beruf?
- Wie sind Hörbehinderte integriert?
- Wie kommunizieren hörbehinderte Erwachsene?
- Wie ist die Arbeitssituation?
- Wie sieht die Freizeit aus?

Sie können uns jetzt helfen und wertvolle Antworten geben!
Haben Sie noch keinen Fragebogen zugeschickt bekommen?
Haben Sie Interesse, einen solchen Fragebogen auszufüllen?
Sind Sie zwischen 20 und 35 Jahre alt?
Dann machen Sie mit!

Melden Sie sich bei mireille.audeoud@hfh.ch
Wir schicken gerne nähere Informationen.

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

Fachtagung

Das Institut für Sonderpädagogik und die Beratungsstelle Studium und Behinderung der Universität Zürich laden mit diesem Bild "Hochschulabsolvent/in auf Diplom als fliegender Teppich" ein

Hindernisfreier Zugang für Menschen mit Behinderungen an der Universität Zürich

Freitag, 11. Februar 2005
von 13.00 bis 17.00 Uhr

in der Aula der Universität, KOL, G-201*



Wie lässt sich die Hindernisfreiheit an der Universität Zürich gestalten?

Das Behindertengleichstellungsgesetz wurde im Januar 2004 in Kraft gesetzt.

Was hat sich in diesem Jahr positiv geändert?

Welches sind die Prioritäten für 2005?

Ziele der Tagung

- Informationen vermitteln
- Erfahrungen austauschen
- Bestandesaufnahme der Behindertengerechtigkeit an der Universität Zürich
- Perspektiven sichtbar machen

Teilnehmende

- Fachleute zur Behindertengerechtigkeit
- Dienstleistungsanbieter der Universität Zürich
- Studierende mit und ohne Behinderungen
- weitere Interessierte

Die Teilnahme ist kostenlos.

* www.plaene.unizh.ch/gebauede/KOL

Programm

13:00 – 13:30	Begrüssung, Einstimmung
13:30 – 14.30	1. Referat Dr. Andreas Rieder - Gleichstellungsbeauftragter des Bundes Das Behindertengleichstellungsgesetzeset und seine Umsetzung
	2. Referat Prof. Dr. Judith Hollenweger – Leiterin des NFP "Menschen mit Behinderungen an Schweizer Hochschulen": Ergebnisse des Projektes
	Fragen, Diskussion
14.30 – 15:00	Pause
15:00 – 16:30	Erfahrungsaustausch, Bestandesaufnahme, Perspektiven bezüglich: Internet-Zugänglichkeit für Menschen mit Sehbehinderung Sitzplätze in Hörsälen Erfahrungsaustausch, Ideensammlung bezüglich einer Checkliste für Neu- und Umbauten
16:30 – 16:45	Schlussrunde
16:45 – 18.00	Apéro

Anmeldung



Name, Vorname: _____

Institution, Funktion: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

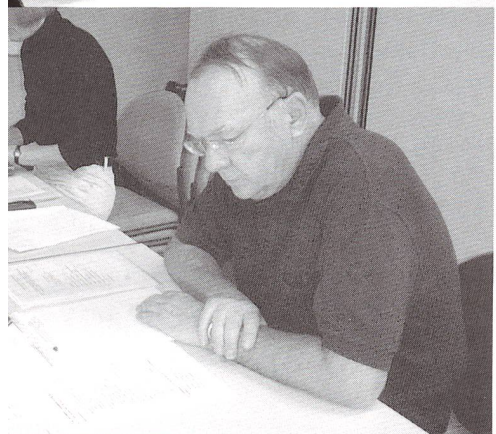
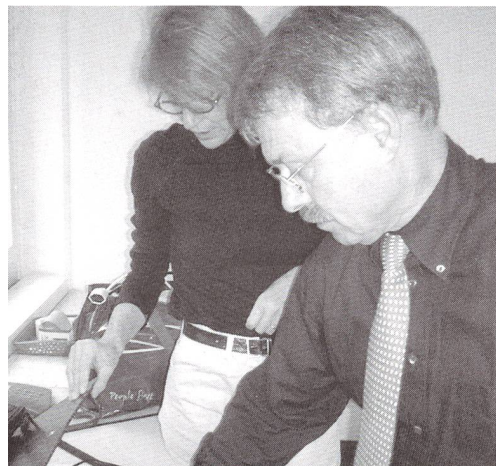
Ich brauche einen Gebärdendolmetscher: ja /nein

Ich brauche einen Abholdienst von _____

Ich brauche einen Parkplatz für Mobilitätsbehinderte: ja /

Sonstiges: _____

CI-Interessengemeinschaft Schweiz



pro audito schweiz - Organisation für Menschen mit Hörproblemen

Sonos – Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

LKH Schweiz – Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte Schweiz

SVEHK – Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder

Am 12. November 2004 wurde in Aarau die CI-Interessengemeinschaft Schweiz offiziell gegründet (Bericht Sonos 11- 2004 und dezibel – 1/2005). Mitte Januar hat sich die Kerngruppe der CI-Interessengemeinschaft zum ersten Mal nach der Gründungsveranstaltung zu einer Sitzung getroffen.

Die Kerngruppe besteht aus:

Hans-Jörg Studer, CI-Träger, Kommissionspräsident der ehem. SPEKO und neu Präsident der CI-IG Schweiz

Pia Estermann, Geschäftsführerin Sonos

Thomas Schmidhauser, Zentralsekretär pro audito schweiz

Philipp Keller, schwerhörig, Präsident der LKH Schweiz und neu Webmaster der CI-IG Schweiz

Roland Sartor, CI-Träger, Kommissionsmitglied der ehem. SPEKO

Kay Sauter, CI-Träger, Vorstand LKH Schweiz

Clemens Wäger, Vater eines CI-Kindes, Vertreter der SVEHK

Erika Rychard, hörend, Sachbearbeiterin der ehem. SPEKO und Sachbearbeiterin der CI-IG Schweiz (pro audito schweiz und Sonos)

Im Laufe der zweijährigen Vorbereitungsphase sind viele Themenkreise aufgetaucht, die nun konkret in Angriff genommen werden. Von Anfang an war klar, dass die sieben Mitglieder der Kerngruppe die Arbeit nicht alleine machen können und wollen, sondern dass je nach Themengebiet Projektgruppen mit beigezogenen CI-Trägern ausserhalb der Kerngruppe gebildet werden müssen. Diese Projektgruppen

werden sich zusammensetzen aus mindestens je einem Mitglied der Kerngruppe und CI-Trägern, die sich für die Mithilfe angeboten haben oder die von der CI-IG Schweiz angefragt werden.

Prioritär ist die Bildung einer Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" und einer Gruppe "Tagungen". Da bereits im Herbst (12. November 05) eine Veranstaltung im Bereich Technik/Hilfsmittel zu CI und Hörgeräten in Olten geplant ist, wird die Projektgruppe "Tagungen" ihre Arbeit sofort aufnehmen.

Die Projektgruppe "Öffentlichkeitsarbeit" hat in der Anfangsphase der aufzubauenden CI-IG Schweiz eine äusserst wichtige Funktion. Es müssen schriftliche Unterlagen erarbeitet werden, damit die CI-IG Schweiz in Schulen- und Beratungsstellen für Hörbehinderte bei Akustikern und ORL-Ärzten bekannt gemacht werden kann. Ebenfalls ist geplant, die Dienstleistungen der CI-IG Schweiz jeweils an Anlässen von CI-Kliniken, CI-Herstellern und auch an verbandsinternen Veranstaltungen (Sonos und pro audito schweiz) vorzustellen.

Der Aufbau eines Kontaktnetzes für potentielle CI-Interessenten und Eltern von CI-Kindern (in Zusammenarbeit mit dem SVEHK) ist bereits im Gange.

Für mehr Informationen über die CI-IG Schweiz und ihre Dienstleistungen besuchen sie unsere Website:

www.cochlea-implantat.ch

Kontaktadresse

CI-Interessengemeinschaft Schweiz
Erika Rychard
c/o Sonos
Feldeggstrasse 69
8032 Zürich
Telefon 01 421 40 10
Fax 01 421 40 12
E-Mail info@cochlea-implantat.ch